

## **Eine breite ideelle und ethische Basis für das BGE gelegt**

Zum Auftakt des Symposiums zum „Einkommen für alle – bedingungslos?“ der „Esslinger Initiative für Gemein Sinn e. V.“ referierte am Freitagabend im vollbesetzten Kutschersaal der Stadtbücherei der Berliner Ökonom und Philosoph Philipp Kovce. In seiner freien Rede über 90 Minuten breitete er einen langen Teppich von Gedanken und Erfahrungen aus, der durchwirkt war von tiefer Ethik und fundiertem Verständnis für das menschliche Bedürfnis nach Selbstbestimmung. Kovce beschrieb verschiedene Modelle zum „Bedingungslosen Grundeinkommen“ (BGE) wie zum Beispiel auch das noch laufende in Finnland. Allen diesen Modellen fehle der Bezug zur Wirklichkeit. Sie könnten deshalb auch keine wirklichen Ergebnisse liefern. So fehlen ihnen die notwendigen Kriterien „ausreichende Geldleistung, kein Arbeitszwang und auch der individuelle Rechtsanspruch“. Kovce plädierte für eine Leistung, die zum einen aus dem ökonomischen Reichtum der Bundesrepublik fließen könne und damit eine „vertikale Solidarität“ bewirke. Zum anderen solle das BGE auch eine horizontale Solidarität fördern, in der die Empfänger frei und ohne staatlichen Einfluss handeln können. Er erwähnte in diesem Zusammenhang den in der schweizerischen Volksabstimmung vorgeschlagenen § 110 a der staatlichen Verfassung. Danach habe das Volk über die Frage entschieden, ob allen Bürgern eine fundierte Teilhabe an dem gesellschaftlichen Leben eingeräumt werden soll. Diese Teilhabe könnte zum Beispiel der auch bei uns zu beobachtenden Verrohung und Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken. Es sei angesagt, gemeinsam eine Vision zur Frage zu erstellen „wie wollen wir künftig miteinander leben?“. Kernpunkte dieser Vision müssten gegenseitiges Vertrauen und einklagbare persönliche Verantwortung sein. Hartz IV in der geltenden Fassung sei das Gegenteil davon. Das BGE müsse von allen Beteiligten als Innovation erprobt und gelebt werden. In der anschließenden Diskussion beantwortete Philipp Kovce die Fragen aus dem Publikum.